

MARKENVERTRIEB

Voraussetzungen und Grenzen von Selektivvertrieb im Kartellrecht – stationär und online

19. Juni 2018 von 10 bis 16 Uhr

Ort

Reed Smith LLP
Von-der-Tann-Straße 2
80539 München



Kontakt und Anmeldung

veranstaltung@markenverband.de
T. +49 (0) 30 20 61 68 38
F. +49 (0) 30 20 61 68 738

Kosten

495,- EUR

Alle Preise verstehen sich rein netto zuzüglich der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer.

Stornierungsbedingungen:

Bei einer Absage erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- Euro. Bei Stornierungen ab dem 12. Juni 2018 und bei Nichterscheinen wird der volle Betrag fällig.

Selektiver Vertrieb mit seiner intensiven Kooperation zwischen Markenhersteller und Händler ist ein wichtiges und bewährtes Mittel der vertrieblichen Markenführung. Er gewinnt in Zeiten des Umbruchs noch an Bedeutung, wie wir sie gegenwärtig mit der Digitalisierung und dem rasanten Anstieg des E-Commerce in den letzten Jahren erleben. Doch was sind die Voraussetzungen für ein selektives Vertriebssystem? Wo liegen auch die Grenzen der Gestaltung mit dem Selektivvertrieb?

Ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf den neuen Entwicklungen, die sich aus der Verwaltungspraxis des Bundeskartellamtes sowie der deutschen und europäischen Rechtsprechung zu Themen wie Doppelpreisstrategien, E-Commerce-Plattformen und (Preis-)Suchmaschinen ergeben.

SEMINARINHALT

- Ausgestaltung des Selektivvertriebssystems
- Handhabung und Aufrechterhaltung des Selektivvertriebs
- Preiskommunikation und Preisbindung
- Ausschließlichkeitsbindungen und Geoblocking
- Beschränkungen des Online-Handels
 - o Doppelpreissysteme
 - o Plattformverbote
 - o Preisvergleichsmaschinen



RA Dr. Andreas Gayk

Leiter Vertriebspolitik / Handelsbeziehungen,
Compliance Officer, Markenverband e.V.

Ein Seminar in Kooperation mit Reed Smith LLP München.

Referenten: Frau Dr. Michaela Westrup sowie Herr Helge Aulmann